

Wo stehen wir auf dem Weg zu „unter 30 Hektar“? Wie erreichen wir das Ziel? Bund und Länder im Dialog

Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik

**Bund-/ Länder-Dialog Fläche: Online-Dialogveranstaltung
Kontingentierung der Flächenneuanspruchnahme
für Siedlungs- und Verkehrszwecke am 10. März 2021**

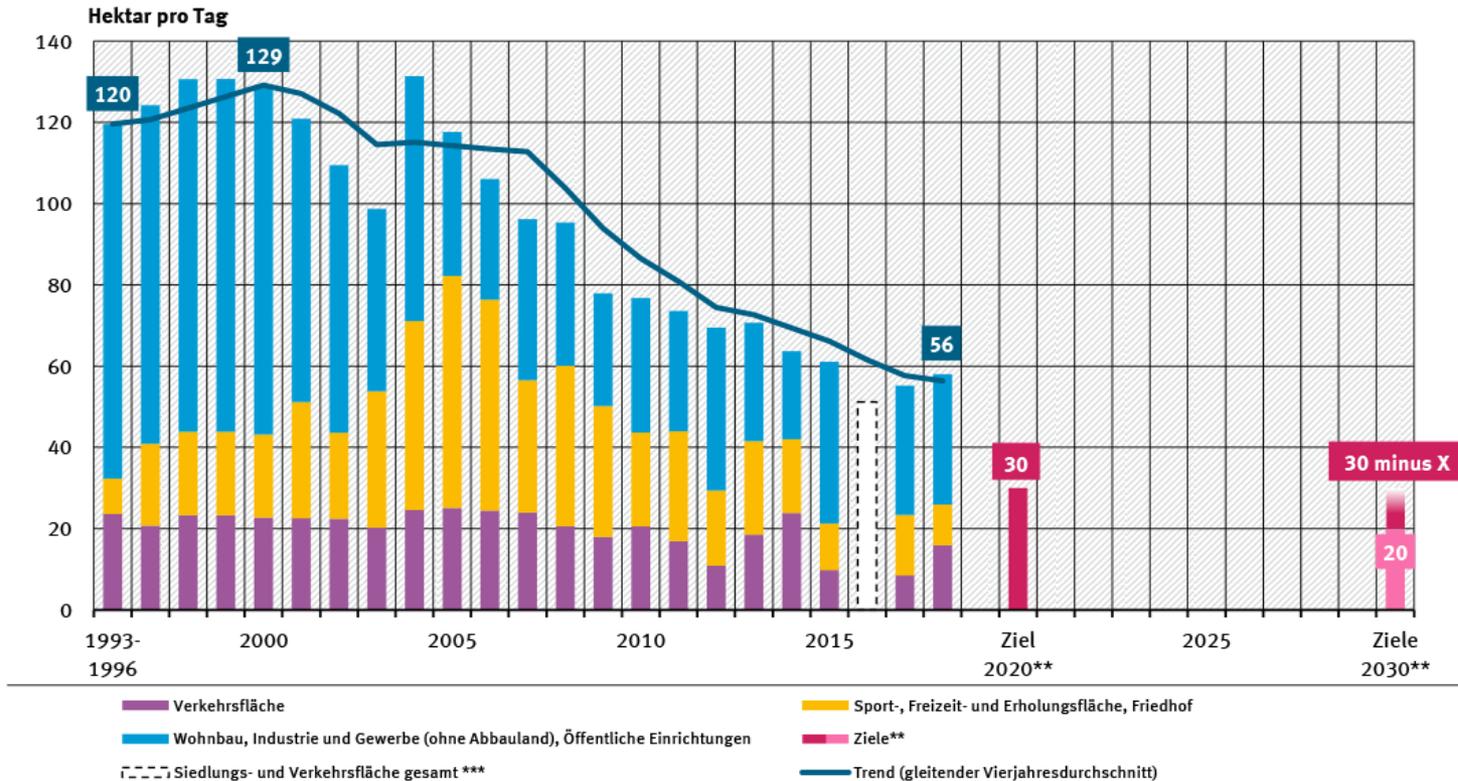
- Bund-/ Länder-Dialog
- Flächenpolitische Ziele
- Aktionsplan Flächensparen
- Schlaglichter

Bund-/ Länder-Dialog

Dialogvorhaben zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme

- 2019 bis 2021
- breiter umweltpolitischer Diskurs zum Flächensparen (Bund/ Länder-Dialog),
- Themen:
 - Innenentwicklung stärken
 - Fehlanreize abbauen
 - Kontingentierung der Flächenneuinanspruchnahme
- Ableitung von Empfehlungen für Bund und Länder zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele

Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche*



* Die Flächenerhebung beruht auf der Auswertung der Liegenschaftskataster der Länder. Aufgrund von Umstellungsarbeiten in den Katastern (Umschlüsselung der Nutzungsarten im Zuge der Digitalisierung) ist die Darstellung der Flächenzunahme ab 2004 verzerrt.
 ** Ziel 2020: "Klimaschutzplan 2050"; Ziele 2030: "30 minus x" Hektar pro Tag: "Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, Neuauflage 2016"; 20 Hektar pro Tag: "Integriertes Umweltprogramm 2030"
 *** Ab 2016 entfällt aufgrund der Umstellung von automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) auf das automatisierte Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) die Unterscheidung zwischen "Gebäude- und Freifläche" sowie "Betriebsfläche ohne Abbauland". Dadurch ist derzeit der Zeitvergleich beeinträchtigt und die Berechnung von Veränderungen wird erschwert. Die nach der Umstellung ermittelte Siedlungs- und Verkehrsfläche enthält weitgehend dieselben Nutzungsarten wie zuvor. Weitere Informationen unter www.bmu.de/WS2220#c10929.

Quelle: Werte aus Statistisches Bundesamt 2020, Fachserie 3 Reihe 5.1. 2018. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung vom 15.11.2019, ergänzt 07.05.2020

Impuls für den Dialogprozess

UBA-Texte 38/2018 (Gutachten des Difu):

- Instrumentarium
 - ist geeignet, um den Flächenverbrauch für Siedlungs- und Verkehrszwecke prinzipiell zu begrenzen und zu steuern
 - hat aber keinen Bezug zu quantitativen Mengenzielen der Flächenneuinanspruchnahme
- 30-ha-Ziel bis zum Jahr 2020 kann auf dem bisherigen Weg und mit den vorhandenen Instrumenten nicht erreicht werden

Appell:

- Weichen mittels eines konsequenten strategischen Flächenmanagementansatzes wirksam umlegen
- Konzertierte Aktion aller flächenpolitisch relevanten Akteure ist nötig
 - Aktionsfeld „Kontingentierung einführen“
 - Aktionsfeld „Innenentwicklung stärken!“
 - Aktionsfeld: „Fehlanreize abbauen“



Impuls für den Dialogprozess



- Kern des strategischen Flächenmanagementansatzes ist es, die flächenpolitischen Ziele zu operationalisieren; dies ist originäre Aufgabe von Bund und Ländern.
- Nur ein Kontingentierungssystem kann gewährleisten, dass die gesetzten Mengenziele erreicht werden. Die Kontingentierung muss verbindlich bis in die kommunale Bauleitplanung wirken. Entsprechende Regelungen sind im ROG zu verankern.
- Ziel ist es, nach einem als gerecht empfundenen Schlüssel das Flächenkontingent auf die Länder zu verteilen.
- Zwei Wege der Kontingentierung:
 - Handel mit Flächenzertifikaten
 - klassischen Raumordnung

- 30-Hektar-Ziel 2020 nicht erreicht
 - Umweltministerkonferenz (UMK) konstatiert, dass das ursprünglich für das Jahr 2020 vorgesehene 30-ha-Ziel verfehlt wurde (11/2020)
 - UMK bittet den Bund, geeignete Vorschläge zu unterbreiten, um das für 2030 formulierte Flächensparziel zu erreichen .
 - UMK verweist auf LABO-Statusbericht 2020 „Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme und der Versiegelung“

„...Ableiten von Zielwerten aus den Regionalplänen als Vorgaben für die Kommunen als Träger der Bauleitplanung oder Prüfung der Einführung eines Flächenzertifikatehandels mit Flächenkontingenten basierend auf dem 30 ha minus X – Ziel ...“

LABO

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz

LABO-Statusbericht 2020

Reduzierung
der Flächenneuanspruchnahme und
der Versiegelung

Vorgelegt von der Arbeitsgruppe „Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme und der Versiegelung“ der Ständigen Ausschüsse „Vorsorgender Bodenschutz“ (BOVA) und „Recht“ (BORA)
zur 58. LABO-Sitzung



- Aktivitäten des Bundes und der Bundesländer:
 - Novellierungen ROG (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 ROG 2017), BauGB
 - Koalitionsverträge bzw. Nachhaltigkeitsstrategien der Länder
 - Landesplanungsgesetze, Landesentwicklungspläne

- Modellversuch Flächenhandel (2013 bis 2017)
 - überregionaler Modellversuch mit 87 Kommunen zur Erprobung von handelbaren Flächenzertifikaten in der Praxis (kontrolliertes Feldexperiment)
 - Ergebnis: Flächenhandelssystem ist in der Lage ist, den Flächenverbrauch effektiv zu verringern



- „Flächenverbrauch einschränken – jetzt handeln“
Empfehlungen der Kommission Bodenschutz
beim Umweltbundesamt (2013)
 - Skizzierung eines
Kontingentierungsansatzes (u.a.
Zwischenziele, Verteilschlüssel,
institutionelle Verankerung)



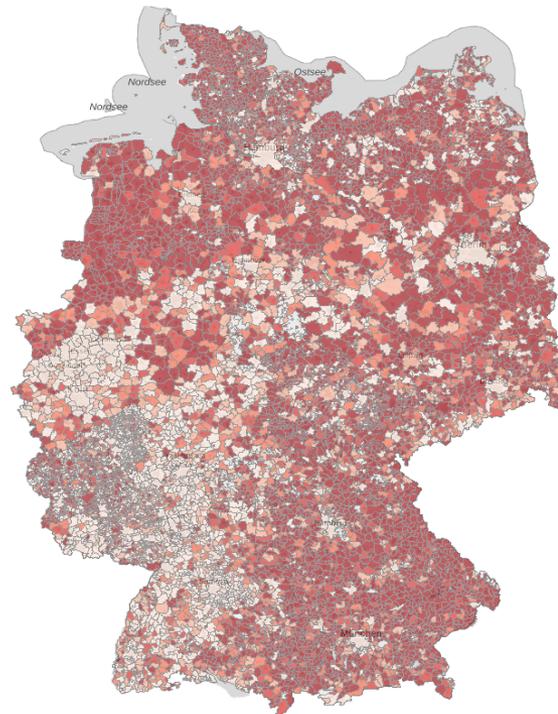
Flächenrechner 2.0

Umwelt Bundesamt Flächenrechner Deutschland

Gemeinde suchen...

Karteninhalt

- Bisherige Flächenneuinanspruchnahme
 - Gemeinden
 - Kreise und kreisfreie Städte
 - Planungsregionen
 - Bundesländer
- Vorgeschlagene Kontingente
 - Gemeinden
 - Kreise und kreisfreie Städte
 - Planungsregionen
 - Bundesländer
- Vergleich: Kontingente und bisherige Inanspruchnahme
 - Gemeinden
 - Kreise und kreisfreie Städte
 - Planungsregionen
 - Bundesländer



Werkzeug für Information und Transparenz

Darstellung von bisheriger Flächenneuinanspruchnahme und von vorgeschlagenen Kontingenten bezogen auf Städte/ Gemeinden, Landkreise, Planungsregionen, Bundesländer

Darstellung von Wohnungsbau-potenzialen in Abhängigkeit unterschiedlicher baulicher Dichten

Visualisierung in Form von Tabellen und Grafiken

Legende

Bisherige Flächenneuinanspruchnahme

Gemeinden

Zuwachs Siedlungs- und Verkehrsfläche in qm pro Einw. und Jahr (2009-2017, bereinigt)

- ≤ 2 qm pro Einw. und Jahr
- > 2 ≤ 3 qm pro Einw. und Jahr
- > 3 ≤ 4 qm pro Einw. und Jahr
- > 4 ≤ 5 qm pro Einw. und Jahr
- > 5 qm pro Einw. und Jahr

100 km

Die Daten sind lizenzpflichtig.

Karteninhalt Legende

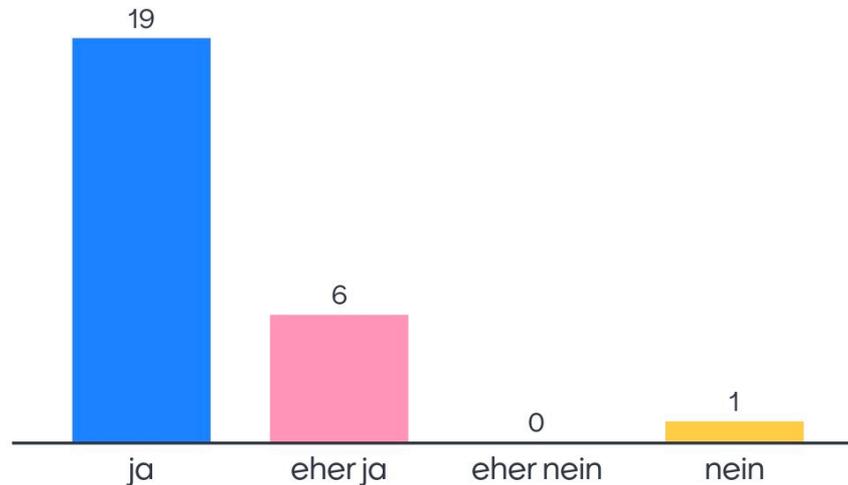
Powered by Esri

Maßstab: 1:6.250.000

- Bund-/ Länder-Dialog am 22.02.2021

Brauchen wir eine zielgenaue Steuerung der Flächeninanspruchnahme, um das Ziel „30 Hektar minus X“ zu erreichen?

Mentimeter



26



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Thomas Preuß
preuss@difu.de